

VSL Synchron Duality Strings (sordino)



Das Team der Vienna Symphonic Library gibt die Veröffentlichung des zweiten Teils der Duality Strings Serie bekannt. Synchron Duality Strings (sordino) enthält zwei mit Dämpfern gespielte Streicherensembles, die gleichzeitig in verschiedenen Räumen der Synchron Stage Vienna aufgenommen wurden. Während das größere Ensemble in der berühmten Stage A spielte, wurde das kleinere Ensemble in der relativ trockenen Stage B aufgenommen. Beide spielten gemeinsam und perfekt aufeinander abgestimmt mit einem wunderbar samtigen Timbre, das dennoch voller Vielfalt steckt. Synchron Duality Strings (sordino) ist derzeit zum Einführungspreis von € 395,- (statt € 545,-) für die Standard Library und € 635,- (statt € 870,-) für die Full Library erhältlich.

Synchron Duality Strings (sordino) wartet mit den besonderen Klangfarben und Ausdrucksmöglichkeiten von „con sordino“ gespielten Instrumenten auf, die auf genau dieselbe Weise aufgenommen wurden wie jene des ersten Teils der Duality Strings-Serie. Das große und das kleine Ensemble wurden gleichzeitig in getrennten Räumen der Synchron Stage Vienna gesampelt, wobei der Dirigent in der Stage A auch das Ensemble in der Stage B über Videomonitorre dirigierte. Während das Mikrofon-Setup in der großen Stage A einen breiten Streicher-Sound liefert, wurde das kleinere Ensemble in Stage B mit zwei verschiedenen Mikrofon-Sets aufgenommen, die jeweils helle und dunkle Klangvarianten bieten. So können Anwender:innen ihren eigenen Streicherklang mühelos im Synchron Player anpassen. Natürlich kann auch auf die tonmeisterlich erstellten Mixer-Presets zurückgegriffen werden, die von „close“ über „classic“ und „wide“ bis zu „distant“,

„lush“ und mehr reichen.



Durch Sordinos wird die Klangpalette von Streichinstrumenten, insbesondere von Ensembles, massiv erweitert. Ist man sich dessen bewusst, dass die Lautstärke der Instrumente bei gleichem Kraftaufwand nur minimal reduziert ist, wird klar, dass „con sordino“ nicht mit „leisem Spiel“ gleichzusetzen ist. Vielmehr bewirken Dämpfer eine Veränderung des Frequenz- und Klangspektrums. Dadurch vervielfachen sich die Möglichkeiten der Instrumentierung, was die großen

Instrumentationskünstler unter den Komponisten seit dem Ende des 19. Jahrhunderts hundertfach bewiesen haben.

Die Änderung des Klanges hat außerdem einen entscheidenden Einfluss auf die Attitüde der Musiker. Sie reagieren auf das Klangergebnis, das sie selbst erzeugen und das sie umgibt. „Con sordino“ gespielte Passagen werden sich daher immer deutlich von „senza sordino“-Passagen unterscheiden, selbst wenn man einen Sordino-Effekt künstlich auf die Aufnahmen anwenden würde. Ausschlaggebend ist musikalisches Empfinden und künstlerischer Ausdruck.

Dieser Umstand war für das VSL-Team der Auftrag, eine Sordino-Library zu entwickeln, die nicht bloß eine reduzierte Version der Non-Sordino-Aufnahmen darstellt. In konsequenter Weiterführung des Duality Strings-Prinzips wurden bei den Sample-Recordings die Sordino-Artikulationen unmittelbar nach ihren non-sordino Pendants eingespielt. Die Zielsetzung war, dass die sordino-Spielweisen in einem Arrangement jederzeit aktiviert oder deaktiviert werden können, ohne dass ein Bruch entsteht und eine durchgehende, schlüssige Performance gewährleistet ist. Das bedeutet auch, dass alle Artikulationen von Synchron Duality Strings (regular) auch in der Sordino-Collection enthalten sind, mit Ausnahme von Snap Pizzicato. Anwender, die sowohl die „regular“ (non-sordino) als auch die „sordino“ Collection der Synchron Duality Strings installiert haben, können die „Merged“ Presets nutzen, um mit und ohne Dämpfer gespielte Artikulationen in einem Preset vereint zur Verfügung zu haben.

Sowohl Standard Library als auch Full Library von Synchron Duality Strings (sordino) enthalten die gleichen Spielweisen und unterscheiden sich lediglich in der Anzahl der verfügbaren Mikrofonpositionen.

www.vsl.co.at